

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „DennisCicero“ vom 12. Januar 2025 20:26

Ich finde das Ganze hat auch eine gute Seite: Ich werde bei meiner künftigen Tätigkeit immer wenn ich denke, ich müsste mehr Leistung bringen oder alles besonders gut machen (leider neige ich dazu alles immer Möglichst genau machen zu wollen), mir vor Augen führen, dass der Chef ja so eine Lapalie kritisiert hat und ich daher entspannt sein kann und mich nicht unter Druck setzen lassen werde, alles besonders gut zu machen. Denn das hat jemand, der sowas kritisiert nicht verdient, dass ich seinetwegen alles möglichst gut machen muss. Ich werde es also entspannt angehen. Das kann auch befreiend sein 😊 ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei euch allen für eure Geduld mit mir und eure sehr guten Tipps und eure Anteilnahme bedanken!

Ich hatte übrigens letzte Woche noch einen Dezernenten der Behörde angerufen der mir gesagt hat, dass in den Entwürfen es nicht vorgeschrieben ist, Alternativen zu den getroffenen Entscheidungen zu nennen und die meisten das auch nicht machen, u.a. weil die Seitenzahl ja auch begrenzt ist und es vollkommen reicht, die eigenen Entscheidungen zu nennen und ggf. Kurz zu begründen ohne möglich Alternativen zu nennen. Ich habe da also nichts falsch gemacht.